

# Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Georg Klaus Hinkel

\* 31. Dezember 1936

† 21. August 2024

Geboren 1936 in Freital, erlebte Georg Klaus Hinkel das Ende des Zweiten Weltkrieges im Alter von acht Jahren, besuchte in den kargen Nachkriegsjahren in Dresden das Gymnasium, schloss 1960 das Medizinstudium an der Medizinischen Akademie Carl Gustav Carus mit dem Staatsexamen ab und wurde im selben Jahr promoviert. Nach seiner Facharztweiterbildung an der Kinderklinik der Medizinischen Akademie Dresden habilitierte sich Georg Klaus Hinkel mit seiner Arbeit über „Untersuchungen zur medikamentösen Prophylaxe der Hyperbilirubinämie Neugeborener“ und erhielt 1976 die *Facultas docendi* für das Fach Pädiatrie. In der Kinderklinik baute er gleich zwei neue Fachdisziplinen auf, die Kinderendokrinologie und die Klinische Genetik, für die er 1980 einen Lehrauftrag erhielt. Besonders auf diese drei Gebiete beziehen sich seine zahlreichen Publikationen.

Georg Klaus Hinkel war Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied der 1975 gegründeten Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Endokrinologie. Erst als er in seiner Doppelfunktion als Oberarzt der Kinderklinik und Leiter der ersten Abteilung für Klinische Genetik der Medizinischen Akademie 1993 auf die ordentliche Professur für Klinische Genetik berufen wurde, gab Klaus Hinkel die Kinderendokrinologie an seine Schüler ab und leitete als Direktor das neu gegründete Institut für Klinische Genetik am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden bis zu seiner Emeritierung 2001. In dieser Funktion hat er den Prozess des Aufbaus der



Prof. Dr. med. habil. Georg Klaus Hinkel

Medizinischen Fakultät wesentlich mitgestaltet. Auch nach seiner Emeritierung blieb er dem Klinikum und der Medizinischen Fakultät eng verbunden und bereicherte viele Veranstaltungen mit seiner Erfahrung, seinem Kenntnissreichtum, vor allem aber durch seine Persönlichkeit.

Nach dem Ausscheiden aus dem akademischen Amt war er noch zehn Jahre im Kinderzentrum Dresden-Friedrichstadt als Kinderendokrinologe und Humangenetiker tätig. Prof. Hinkel hat sich stets für die bestmögliche Betreuung seiner Patienten eingesetzt.

Alles, was er angepackt hat, sei es beruflich oder außerberuflich, hat er beharrlich, konsequent und mit großem Fleiß verfolgt. Weltoffenheit und die Fähigkeit, auf Andere zuzugehen, Humor und Geradlinigkeit, Lebensfreude und

Bodenständigkeit zeichneten ihn aus; Letzteres äußerte sich in seiner aktiven Begeisterung für die Imkerei und der kenntnisreichen Leidenschaft für seinen Garten in Malter, in dem er immer wieder Gäste mit seiner vorzuzuggebirgischen Heimat bekannt machte.

Wir, seine Kollegen, Nachfolger, und Schüler, verlieren mit ihm einen hoch geschätzten Kinderarzt, Humangenetiker und Lehrer in der Klinik, der Hochschuldidaktik und Wissenschaft.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden. Wir werden Georg Klaus Hinkel in dankbarer Erinnerung behalten. ■

Im Namen aller Mitarbeiter

Prof. Dr. med. habil. Reinhard Berner  
Direktor der Kinderklinik

Prof. Dr. med. Manfred Gahr  
ehem. Direktor der Kinderklinik

Prof. Dr. med. habil. Angela Hübner  
Leiterin des Fachbereiches  
Endokrinologie/Diabetologie

Prof. Dr. med. habil. Evelin Schröck  
Direktorin des Instituts für Klinische Genetik